

04.10.2007 - 15:39 Uhr

BIOTECHNICA 2007 auf Wachstumskurs

Hannover (ots) -

- Messe übertrifft Vorveranstaltung in 2005
- Internationale Beteiligung wächst
- Größtes Konferenzprogramm seit Bestehen der BIOTECHNICA

Die BIOTECHNICA - Europas Leitmesse für Biotechnologie - ist auf Wachstumskurs: "Sie wird größer, vielfältiger und internationaler", sagt Stephan Ph. Kühne, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Messe AG, Hannover. "Mit unserem neuen Vier-Säulen-Konzept schärfen wir Profil und Qualität der Veranstaltung." Einer der Höhepunkte ist das umfangreichste Konferenzprogramm seit Bestehen der Messe. "Bei mehr als 20 Foren und 400 Vorträgen werden Experten aus 14 Nationen zu den wichtigsten Fragestellungen der Biotech-Branche sprechen. Die Besucher werden in diesem Jahr die spannendste BIOTECHNICA in ihrer 22-jährigen Geschichte erleben", so Kühne.

863 Aussteller aus 32 Ländern (2005: 849 Aussteller aus 30 Nationen) haben sich zu der Veranstaltung vom 9. bis 11. Oktober 2007 in Hannover angemeldet. Sie werden insgesamt über 13 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche und damit vier Prozent mehr als in 2005 belegen. "Das Wachstum bei Ausstellern, Fläche und Internationalität untermauert, dass die BIOTECHNICA die bedeutendste europäische Business-Plattform für die Biotech-Branche ist", betont Kühne. Die Messe wird am 8. Oktober von Günter Verheugen, Vizepräsident der Europäischen Kommission, offiziell eröffnet.

Schwerpunktthemen

Diesjähriges Top-Thema sind "Drug-device-Kombinationstherapien". Den Kombinationsprodukten aus einem pharmakologischen Wirkstoff und einem Medizinprodukt werden hohe Wachstumsraten vorausgesagt. Im Bereich "Stents" - die winzigen röhrenförmigen Implantate werden als Wandstütze für Blutgefäße eingesetzt - wächst der Weltmarkt für Kombinationsprodukte derzeit durchschnittlich um etwa elf Prozent, wie eine Studie der amerikanischen Analysten von BCC Research ermittelt hat. Sie sollen demnach im Jahr 2010 ein Marktvolumen von acht Milliarden US-Dollar erzielen.

Ein weiteres Schwerpunktthema ist der biomedizinische Forschungsbereich Regenerative Medizin, zu dem neben der Stammzellenforschung auch das Züchten von Gewebe- und Zellverbänden (Tissue Engineering) gehört. Im Kampf gegen schwere und bislang nicht heilbare Krankheiten erlangen Stammzellen zunehmend an Bedeutung und könnten große Heilungschancen bei Krebs-, Herz- oder auch Autoimmunerkrankungen eröffnen.

Von großem Interesse ist auch die so genannte Weiße Biotechnologie, die industrielle Prozesse mit biologischen Molekülen erheblich optimieren kann. Anwendungsbeispiele finden sich in der Chemie-, Textil- oder Lebensmittelindustrie - etwa bei der Produktion von Fasern, Chemikalien oder Treibstoffen aus Stärke, Cellulose oder pflanzlichen Ölen.

Auch die Nanobiotechnologie wird künftig in den Branchen Medizintechnik, medizinische Therapie und Diagnostik sowie Pharmaforschung eine immer größere Rolle spielen. Durch winzig kleine Sensoren wird es möglich, kleinste Veränderungen in biologischen Abläufen, beispielsweise erhöhte Eiweißkonzentrationen im menschlichen Gehirn, zu erkennen. Schwere Krankheiten wie Alzheimer, Diabetes oder Parkinson könnten damit in einem wesentlich früheren Stadium diagnostiziert und behandelt werden.

Ferner gewinnt die Mikrosystemtechnik bei der Diagnose und Therapie von Krankheiten sowie in der Mikrochirurgie und in intelligenten Implantaten an Bedeutung. Überall einsetzbare Biochips lassen schnelle Diagnoseergebnisse zu und machen aufwändige Laboruntersuchungen überflüssig. Ebenso im Fokus stehen Pflanzen-, Lebensmittel- und Umweltbiotechnologie. Die BIOTECHNICA 2007 präsentiert das gesamte Spektrum der Biotechnologie - von Biotechnik-Grundlagen über Bioinformatik, Produkte und Dienstleistungen bis hin zu den fünf Anwendungsbereichen Pharma/Medizin, Industrie, Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt.

Internationale Beteiligung nimmt zu

In diesem Jahr kommen 589 Aussteller aus Deutschland (2005: 581), darunter führende Unternehmen wie Sartorius, Merck und Boehringer Ingelheim. Aus dem Ausland haben sich 274 Unternehmen (2005: 268) angemeldet, darunter Marktführer wie Roche, Qiagen, Perkin Elmer und GE Healthcare. Die meisten ausländischen Unternehmen stammen aus der Schweiz, Großbritannien und den USA, gefolgt von Russland und Frankreich. Zuwächse sind insbesondere aus den europäischen Nachbarländern Großbritannien und Frankreich zu verzeichnen. Alle großen Biotech-Nationen präsentieren sich mit eigenen Pavillons. Hinzu kommen die Gemeinschaftsstände der Aussteller aus Amerika und Asien/Pazifik. Insgesamt sind vier Kontinente vertreten.

Die Top Fünf der Bundesländer

Baden-Württemberg (103 Aussteller) kommt mit der größten Präsentation nach Hannover, gefolgt von Nordrhein-Westfalen (93). An dritter Stelle steht Niedersachsen (67). Bayern (61) und Hessen (59) liegen auf den Positionen vier und fünf.

Neues Vier-Säulen-Konzept

Die 15. BIOTECHNICA ist längst mehr als eine Messe. "Die BIOTECHNICA ist die zentrale europäische Plattform für strategische Bündnisse, Geschäftsanbahnungen und Wissenstransfer. Sie ist Treffpunkt von internationalen Experten aus Wissenschaft, Industrie und Politik", sagt Kühne. Die Basis dafür bildet das neue "Vier-Säulen-Konzept": die Ausstellung, das im Vergleich zu den Vorveranstaltungen stark erweiterte Konferenzprogramm, das BIOTECHNICA-PARTNERING und der EUROPEAN BIOTECHNICA AWARD, der als attraktivster Wettbewerb zur Stärkung junger Biotech-Unternehmen in Europa gilt. Zudem wird die BIOTECHNICA in diesem Jahr in den Messehallen 8 und 9 im Süden des Messegeländes ausgerichtet. So ist die direkte Anbindung über kurze Wege an das Convention Center sichergestellt, in dem das hochkarätige Konferenzprogramm stattfindet.

Größtes Konferenzprogramm in der BIOTECHNICA-Geschichte Das diesjährige Konferenzprogramm ist das bislang umfangreichste in der Geschichte der BIOTECHNICA: 20 hochkarätige Kongresse mit mehr als 400 Vorträgen von Experten aus 14 Nationen stehen auf dem Programm. Die Kombination aus wissenschaftlichen Vorträgen, dem "Innovationsforum" (Firmen- und Produktpräsentationen ausstellender Unternehmen) und der neuen PARTNERING-Veranstaltung mit dem Schwerpunktthema "Drug-device-Kombinationstherapien" bildet eine ideale Basis für die Suche nach passenden Kooperationspartnern und interessanten Geschäftsmodellen. Entscheider aus Industrie, Forschung und Risikokapitalgesellschaften, die im Geschäftsalltag nur schwer zueinander finden, werden hier gezielt zusammengeführt. Am PARTNERING-Programm nehmen unter anderem sanofi-Aventis, Novartis, Boston Scientific, GE Healthcare, WestPharmaceuticals sowie Procter & Gamble Pharmaceuticals teil.

Erstmals richtet die Deutsche Messe parallel zur BIOTECHNICA die "Deutschen BiotechnologieTage" aus - als Nachfolgeveranstaltung der bisher vom Bundesministerium für Bildung und Forschung organisierten "BMBF-Biotechnologietage". Bei der "Trinationalen Clustertagung" - dem ersten zentraleuropäischen Gipfeltreffen der Weißen

Biotechnologie - geben die bedeutendsten Cluster aus Deutschland, Österreich und der Schweiz einen Überblick über die wichtigsten Trends und Entwicklungen in diesem stark wachsenden Sektor. Das erste "Deutsch-Brasilianische Forum" fördert wissenschaftliche und wirtschaftliche Partnerschaften für das binationale Biogeschäft. Weitere Konferenzthemen sind Regenerative Medizin, Pflanzen- und Lebensmittelbiotechnologie, Nutzung von Biomasse sowie Nanobiotechnologie. Außerdem bietet der "BIOTECHNICA-jobvector" Nachwuchswissenschaftlern wertvolle Informationen und Kontakte für ihre berufliche Zukunft.

Auszeichnung der Besten

Bereits zum fünften Mal vergibt die Deutsche Messe den inzwischen mit 100 000 Euro dotierten EUROPEAN BIOTECHNICA AWARD an die drei innovativsten europäischen Unternehmen aus Biotechnologie und Life Sciences. Bewertet werden die besten neuen Produkte, Services, Konzepte und Geschäftsideen. Der Sieger der drei Finalisten - das Biopharma-Unternehmen Bavarian Nordic A/S, Dänemark, das Biotechnologie-Unternehmen Genmab A/S, Dänemark, und die britische Renovo Group Plc. - wird auf der Preisverleihung im Rahmen der Eröffnungsfeier der BIOTECHNICA 2007 am 8. Oktober in Hannover bekannt gegeben. Die Preise überreicht Günter Verheugen, Vizepräsident der Europäischen Kommission, der auch die Eröffnungsrede halten wird. Weitere Sprecher sind Christian Wulff, Ministerpräsident des Landes Niedersachsen, sowie Dr. Karl-Ludwig Kley, Vorsitzender der Geschäftsführung der Merck KGaA. An der Eröffnungsfeier werden über 500 internationale Gäste aus Industrie, Wissenschaft und Politik teilnehmen.

Anzahl der Zeichen (mit Leerzeichen): 8 665

Pressekontakt:

Pressekontakt:

Ansprechpartnerin für die Redaktion:

Katharina Siebert

Tel.: +49 511 89-31028

E-Mail: katharina.siebert@messe.de

Weitere Presstexte und Fotos finden Sie unter:

www.biotechnica.de/presseservice

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001485/100546480> abgerufen werden.